

**Zeitschrift:** Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

**Herausgeber:** Schweizerische Verkehrszentrale

**Band:** - (1945)

**Heft:** [1]: Die Schweiz : das Land der Schule und Erziehung

**Artikel:** Verzeichnis schweizerischer Erziehungsinstitute und Privatschulen

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-777080>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

aufs Land an Volksschulen der verschiedenen Gattungen für eine gewisse Zeit (mindestens eine Woche) zu schicken.

Es besteht jedenfalls das Bestreben, theoretische und praktische Ausbildung nach Möglichkeit zu vereinigen, was selbstredend keine leichte Sache ist. Die Vielwisserei ist bei den Lehrerbildungsanstalten noch gefährlicher und schwerer zu vermeiden als an Gymnasien.

Allgemein besteht das Bewußtsein, daß das Seminar den Lehrern keine genügende Ausbildung bieten könne, und es wird ausgiebig für Ferienkurse gesorgt, an welchen, bei reiferem Bewußtsein und nach dem Erleben von praktischen Problemen, dem tätigen Lehrer zu bieten versucht wird, was das Seminar nicht geben kann und was für unerläßlich gehalten wird zu einer Reifung und Klärung des erzieherischen Gewissens. Universitätskantone stellen zu diesem Zwecke den Lehrern die Hochschule zur Verfügung.

Eine Sonderaufgabe ist die Ausbildung der *Mittelschullehrer*, im Verhältnis zu den verschiedenen Stufen der Mittelschule: Oberprimarschule, Sekundarschule, Gewerbeschule, Progymnasium und Gymnasium. Gewisse Kantone, die keine allgemeine Hochschule haben (z. B. St. Gallen), haben für diesen Zweck besondere höhere Klassen eingerichtet. Einzelne Kantone (Tessin, Solothurn) haben nur Prüfungen vorgesehen.

Universitätskantone haben für Sekundarlehrer und für Gymnasiallehrer sowie Handelslehrer eine zugehörige Abteilung an den beiden philosophischen Fakultäten und an der juristischen Fakultät. Die Organisation ist von Ort zu Ort recht verschieden. In Bern wird, insbesondere was Gymnasiallehrer betrifft, für die pädagogische, psychologische, philosophische (also allgemein anthropologisch-geistige) Vorbereitung und außerdem, ähnlich wie bei den Seminarien,

für die lehrpraktische Einübung und Ausreifung durch Unterricht an Gymnasien gesorgt.

Die Heranbildung der Gymnasiallehrer ist heute allgemein in der Schweiz ein Problem, womit man sich, angeregt durch den Schweizerischen Gymnasiallehrerverein, ernsthaft befaßt. Klar ist im wesentlichen das Ungenügen der heutigen Verhältnisse; reichhaltig sind die Vorschläge zur Verbesserung; die Auffassungen, welche in den zuständigen Kreisen zur Äußerung gelangen, gehen aber noch beträchtlich auseinander. Eine einschlägige Bewegung ist gerade im Gange. Jedenfalls ansehnlich ist die Leistung des schweizerischen Gymnasiallehrervereins, welcher seit vielen Jahrzehnten das Problem der Gestaltung der Gymnasialbildung zur Diskussion stellt, in seinem Jahrbuche behandelt und in den dreißiger Jahren auf seinen Versammlungen gründliche Aussprache veranlaßt hat.

Für eine Staatsform, wie die Schweiz ist, steht das Erzieherproblem, im weitesten Sinne genommen, im Mittelpunkt. Das Erzieherproblem ist ein solches, das, seinem Wesen zufolge, nie wird eine endgültige, vollkommene Lösung finden. Die Hauptsache ist, daß das Problemsbewußtsein, das erzieherische Gewissen wach und lebendig erhalten bleiben. Dieser Hauptumstand bedingt sinngemäß Vielgestaltigkeit, Ablehnung aller Einförmigkeit; solange die Schweiz Schweiz ist, muß es so bleiben. Gefordert ist, daß Schweizertum und menschliches (humanes) Gewissen eins bleiben, was einzig durch die eidgenössische bundesstaatliche Verfassung und die zugehörige Vielgestaltigkeit und Beweglichkeit gewährleistet ist.

In der Schweiz bestehen 18 Seminare, 10 Pädagogische Abteilungen, 2 Lehramtsschulen und in 4 Kantonen heilpädagogische Abteilungen.

Prof. Dr. Carlo Sganzi.



## Verzeichnis schweizerischer Erziehungsinstitute und Privatschulen

### I. DEUTSCHE SCHWEIZ

#### 1. Knabeninstitute

<i>Belp</i> (Bern)	Land-Schulheim Schloß Oberried, Dr. M. Huber, Dir.
<i>Flims</i> (Grb.)	Alpines Knabeninstitut Briner, E. Briner-Georg, Dir.
<i>Herisau</i> (App. A.-Rh.)	Knabeninstitut Steinegg, Karl Schmid, Dir.
<i>Kaltbrunn</i> (St. G.)	Landerziehungsheim Hof Oberkirch, Dr. F. Schwarzenbach, Dir.
<i>Kefikon</i> (Thg.)	Landerziehungsheim Schloß Kefikon, Dr. Bach, Dir.
<i>Lenzburg</i> (Aarg.)	Knabeninstitut Steinbrüchli, Baumgartner, Dir.
<i>Oberägeri</i> (Zug)	Knabeninstitut Dr. Pfister, Dr. Pfister, Dir.
<i>Pratteln</i> (Bld.)	Knabeninstitut Schloß Mayenfels, G. Jacobs, Dir.
<i>St. Gallen</i>	Voralpines Knabeninstitut auf dem Rosenberg, Dr. Lusser, Dr. Gademann und Dr. Reinhard, Dir.

*Steckborn* (Thg.)

Landerziehungsheim Schloß Glarisegg,

Dr. A. Wartenweiler, Dir.

*Weggis* (Luz.)

Knabeninstitut Weggis, J. Schlegel, Dir.

*Zuoz* (Grb.)

Lyceum Alpinum, Hochalpine Lehranstalt,  
Dr. A. Knabenhans, Dir.

#### 2. Töchterinstitute und Fachschulen

<i>Brunegg</i> (Aarg.)	Töchterinstitut Inter Silvas, E. Gysin-Urech, Dir.
<i>Davos-Platz</i>	Institut Castelmont, G. Huber, Dir.
<i>Fetan</i> (Grb.)	Hochalpines Töchterinstitut, Dr. C. Camenisch, Dir.
<i>Klosters</i> (Grb.)	Töchterinstitut, Dr. und Fr. R. Landolt, Dir.
<i>Oberägeri</i> (Zug)	Institut Lichtenberg, Fam. Züger-Zürcher
<i>Teufen</i> (App. A.-Rh.)	Prof. Busers Voralpines Töchterinstitut, Frau Prof. Buser, Dir.

### 3. Gemischte Schulen

<i>Adelboden (Bern)</i>	Institut Zimmerli, G. u. A. Zimmerli-Schlatter, Dir.
<i>Arosa (Grb.)</i>	Prasura Jugend-Kurhaus, Fr. Dr. Lichtenhahn
<i>Basel</i>	Handelsschule vorm. Widemann A. C. AG., Kohlenberg 13
	Institut Athenaeum, H. Müller, Dir., St.-Alban-Vorstadt 10
	Institut Minerva, Dr. F. Neefe und W. Eichele, Dir., Leonhardsgraben 36
<i>Bern</i>	Handelsschule Rüedy, Dr. G. Gasché, Dir., Bollwerk 35
	Handels- und Verkehrsschule AG., Dr. Beutler, Dir., Schwanengasse 11
	Neue Handelsschule, Leo Schermann, Dir., Wallgasse 4
	Institut Humboldtianum, Dr. P. Keller, Dir., Schölöblstr. 23
<i>Campfèr (Grb.)</i>	Institut Campfèr, Frau Prof. Henke

*Davos (Grb.)*  
*Celerina (Grb.)*  
*Flims (Grb.)*  
*Flüelen (Uri)*  
*Gstaad (Bern)*

*Klosters (Grb.)*  
*Luzern*  
*Romanshorn (Thg.)*

*St. Moritz (Grb.)*

*Zürich*

Vorbereitungsschule Castelmunt, Dr. G. Huber, Dir.  
Kinderheim Matthias, Frau Lina Matthias  
Internat Sonnenfreude, Dr. Schoch, Dir.  
Landschulheim Ruotzig, Dr. J. Schweizer  
Ecole Alpine Montesano,  
L. Mösching-Guignard, Dir.  
Home d'Enfants Tournesol,  
Hr. und Fr. P. Eynard, Dir.  
Alpines Institut Montana, K. Krapf-Buchholz,  
K. Schuppisser-Homberger, Dir.  
Frei's Handelsschule, E. Frei-Scherz, Dir.  
Handelsschule Romanshorn,  
Dr. Ernest Hemmer, Dir.  
Hochalpinen Erziehungsinstitut « Haus Belmunt »,  
Dr. Braadbart  
Handelsschule Gademann, C. A. D. Gademann, Dir.,  
Geßnerallee 32  
Institut Juventus, Uraniastraße 31—33  
Dr. Raebers Höhere Handelsschule,  
Dr. R. Steiner, Dir., Uraniastraße 10

## II. FRANZÖSISCHE SCHWEIZ

### 1. Knabeninstitute

<i>Arveyes (Vaud)</i>	Ecole « La Clairière », M. Gast. Clerc, Dir.
<i>Bez (Vaud)</i>	Institut Israélite, Dr. M. Ascher, Dir.
<i>Boudry (Neuchâtel)</i>	Institut « Les Marronniers », Mme Jaquemet
<i>Champéry (Valais)</i>	Ecole Nouvelle « Alpina », MM. P. Honegger et J. Monney, Dir.
<i>Coppet (Vaud)</i>	Ecole Nouvelle « La Châtaigneraie », M. E. Schwartz- Buys, Dir., Founex
<i>Glion s/Montreux (Vd.)</i>	Chillon College, M. Roberts, Dir.
<i>Lausanne (Vaud)</i>	Lycée Jaccard, M. Jaccard, Dir., Chamblandes, Pully Collège Mayor, M. P. Mayor, Dir., Av. de Cour 14 Collège Pierre Viret, Past. P. Cardinaux, Dir., Chemin des Cèdres 3
<i>Paudex (Vaud)</i>	Ecole Nouvelle Préparatoire, Prof. J.-M. Jomini, Dir.
<i>Payerne (Vaud)</i>	Institut Jomini, MM. Treuthardt et Monnard, Dir., Campagne de Guillermaux
<i>Rolle (Vaud)</i>	« Le Rosey », Institut de Jeunes Gens, MM. H. Car- nal et L. Brunel, Dir., Château du Rosey
<i>St-Prex (Vaud)</i>	Institut Walter, Dr. H. Walter, Dir.
<i>Trey (Vaud)</i>	Institut Cornamusaz, M. H. Jaccottet, Dir.

*Lausanne*

*Lucens (Vaud)*  
*Montreux (Vaud)*

*Neuchâtel*

*St-Blaise (Neuchâtel)*

Pensionnat « Les Fougères », Mlle et M. Chaubert,  
Dir., Avenue du Léman 55  
Pensionnat « Le Manoir », Mme de Wakulsky-Viret  
et Mme Décorvet-Viret, Dir., Boulevard des Cham-  
blandes 52  
Pensionnat « Les Allières », Mlles Pollen et Zorn,  
Avenue Montagibert 19  
Institut Protestant de Jeunes Filles, M. Vœlke, Dir.  
Institut « Les Daillettes », H.-C. Riis-Favre, Dir.,  
Clarens  
Institution de Montmirail, Past. Senft, Dir.  
Pensionnat « Irena », Mlles Trisoglio et Guinand, Dir.,  
Suchiez 7  
Pensionnat « La Recorbe », Mme Wanner-Châtelain,  
Dir., Ruelle Vaucher 4  
Pensionnat « La Châtelainie », Prof. Dr. A. Jobin, Dir.

### 3. Gemischte Schulen

*Bez (Vaud)*  
*Genève*

*Lausanne (Vaud)*

*Neuchâtel*

*Villars (Vaud)*

Ecole nouvelle « La Pelouse », Mlle L. Hemmerlin, Dir.  
Ecole Internationale « La Grande Boissière »,  
Mme F. Maurette et M. F. Roquette, Dir.,  
Route de Chêne 62  
Ecole Privat, M. Ph. Privat, Dir., Route de Floris-  
sant 10  
Ecole Kybourg, M. R. Kybourg, Dir., Rue de la  
Tour de l'Île  
Ecole « Lémania », Dr. P. Du Pasquier, MM. H. Parel,  
C. Corboz, Dir., Chemin de Mornex  
Ecole nouvelle de la Suisse Romande, MM. Dentan,  
Rey, Herzog et Nicolet, Dir., Chemin de la Fau-  
vette 25, Chailly  
Ecole Rapid, M. E. Kirchhofer, Dir., Place Chau-  
deron 25  
Ecole Bénédict, M. E. Regard, Dir.,  
Promenade Noire 1  
Institut Jaquet, Côte 59  
Institution « Beau Soleil », Mme Terrier, Dir.

## III. ITALIENISCHE SCHWEIZ

### Töchterinstitut

*Lugano*

Institut Montebello, Fr. Knab, Dr. Rumpel, Dr. Ca-  
pello, Dir., Castagnola

Dieses Verzeichnis enthält nur jene Institute, die im Verband Schweizerischer Erziehungsinstitute und Privatschulen zusammengeschlossen sind. Es bestehen in der Schweiz noch eine Reihe anderer Institute und Schulen (reformiert, katholisch und gemischt); die Broschüre « Das private Erziehungswesen in der Schweiz » gibt hierüber nähere Auskunft.